

## „Reisevereinigung“ besteht seit 50 Jahren

**KIRCHHEIMBOLANDEN:** Brieftaubenzüchter ehren Mitgründer

Auf ein halbes Jahrhundert ihres Bestehens kann dieser Tage die Reisevereinigung Kirchheimbolanden und Umgebung der Brieftaubenzüchter zurückblicken. Vorsitzender Werner Ehard aus Eisenberg zeichnete kürzlich Mitglieder aus, die wie er seit der Gründung dabei sind. Passend zum Jubiläum fand sich auch das erste Protokollbuch mit der Niederschrift der Gründungsversammlung wieder.

Das Buch verzeichnet die Namen der 52 anwesenden Brieftauben-Freunde, die 1958 in der Wirtschafter „Zum weißen Roß“ in Kirchheimbolanden die Reisevereinigung aus der Taufe hoben. Die Anwesenden gehörten bereits bestehenden Gruppen an, zu denen auch die Vereine mit den klingenden Namen „Eistalbote“ (Eisenberg), „Einigkeit“ (Ramsen) sowie „Gut Flug“ und „Tempo“ (beide Hettenthal) gehörten.

Ziel und Zweck der Reisevereinigung ist laut Gründungssatzung „die Förderung der Interessen der dem Verband zugehörigen Liebhaber“ (gemeint sind hier die Reisetaubenliebhaber). Insbesondere die Zucht von Reisetauben und die Veranstaltung von Preisflügen und Ausstellungen sollen im Mittelpunkt stehen. „Ein Stillstand oder ein Rückgang in diesem schönen Sport ist nicht anzunehmen, denn das Interesse der Jugend und selbst der älteren Jahrgänge ist bedeutend“, heißt es weiter im Protokoll. Und diejenigen, „die dem Reisetaubensport die Treue halten, sollen wahre und ehrliche Sportsfreunde sein und bleiben, zum Wohle unse-

res geliebten Sports“.

Zum Ersten Vorsitzenden wählte die Versammlung vor gut 50 Jahren Arnold Stermann aus Kirchheimbolanden, Zweiter Vorsitzender wurde Paul Kaiser aus Hettenthal. Der heutige Erste Vorsitzende Werner Ehard wurde damals als Stellvertreter des Protokollführers Heinz Deichmann aus Dannenfels bestimmt. Im Laufe der 50-jährigen Geschichte hat sich auch bei der Reisevereinigung einiges geändert, was im Einzelnen genau im Protokollbuch aufgezeichnet ist. Die Zahl der aktiven Züchter ist entgegen der Hoffnungen der Gründer über die Jahre gesunken. Heute sind es noch knapp halb so viele wie 1958. Aber auch diese Brieftaubenliebhaber üben mit Leidenschaft und Hingabe ihr interessantes Hobby aus.

### DIE GEEHRTEN

- Gründungsmitglieder: Werner Haag und Dieter Georgens (beide Gölheim), Vereinsvorsitzender Werner Ehard und Hermann Harenberg (beide Eisenberg), Karl-Heinz Gehrman (Steinbach), Josef Hetzel (Kerzenheim) und Ludwig Heil (Standenbühl).
- Außerdem 20 Saisonsieger 2008 bei den Allflug- und Jungflugmeisterschaften und die Besitzer der besten Einzeltauben: am erfolgreichsten die SG Steingäß-Zimmermann (Kirchheimbolanden) mit drei von vier Besten-Titeln.
- Verbandsmedaillen in Gold: Werner Haag (Kirchheimbolanden); in Silber: Bernd Eichler (Kirchheimbolanden) und Josef Hetzel; in Bronze: Bernd Eichler, Werner Speier und Boris Eichler (alle Kirchheimbolanden). (hsc)



Die Gründungsmitglieder (von links) Werner Haag und Dieter Georgens (beide Gölheim), Vereinsvorsitzender Werner Ehard (Eisenberg), Karl-Heinz Gehrman (Steinbach), Hermann Harenberg (Eisenberg), Josef Hetzel (Kerzenheim) und Ludwig Heil (Standenbühl). (red) FOTO: PRIVAT

# Ärztegemeinschaft gründet Eistal-Abteilung

**EISENBERG:** Niedergelassene Mediziner sehen Freiberuflichkeit in Gefahr

Die Ärztegemeinschaft im Leiningerland (AGIL) hat seit kurzem auch eine Abteilung „Eistal“, in der niedergelassene Ärzte aus Eisenberg und Umgebung zusammengeschlossen sind.

Die Mediziner hätten die Gründung der „Ärztegemeinschaft im Leiningerland e.V. (Agil), Abteilung Eistal“, so die offizielle Bezeichnung, Ende Oktober vergangenen Jahres beschlossen, teilt der Leiter der neuen Organisation Michael Gurr mit. Auf der Mitgliederjahresversammlung der Agil, deren Vorstandsmittglied Gurr ist, am 25. November in Grünstadt sei die Gründung der Agil Eistal einstimmig angenommen worden. Dem Vorstand der neuen Abteilung gehören neben Gurr als Leiter Dr. Philip Mahler als Stellvertreter und Schriftführer Dr. Ulrich Schröder an.

Der Agil Eistal gehören derzeit 15 niedergelassene Mediziner an: Zu den zehn Ärztinnen und Ärzten aus Eisenberg selbst kommen noch zwei aus Ramsen sowie jeweils einer aus Kerzenheim, Ebertsheim und Steinborn. Acht davon sind der AGIL neu beigetreten. Es handelt sich bei den Mitgliedern überwiegend um Allgemeinmediziner, aber auch Fachärzte – vom Augenarzt über einen Orthopäden bis zur Psychiaterin – sind vertreten. Die Mitglieder treffen sich zweimal im Quartal. Bislang sei dies ein loser Stammtisch gewesen, so Gurr.

Der Informationsaustausch zwischen den Ärzten soll verbessert werden.

Ein Hauptziel der Agil Eistal sei der Erhalt der Freiberuflichkeit der niedergelassenen Ärzte, so Gurr. Diese sei nämlich „Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, durch freie und von übergeordneten Kapitalinteressen unabhängige Ärzte“.

Eine Gefahr sehen viele niedergelassene Ärzte etwa in so genannten Medizinischen Versorgungszentren in der Trägerschaft von Kapitalgesellschaften, in denen mehrere Mediziner als Vertragsärzte oder Angestellte arbeiten. In Eisenberg sei eine funktionierende wohnortnahe Versorgung durch die niedergelassenen Ärzte vorhanden, so der Stellvertretende Vorsitzende der Agil Eistal, Philip Mahler. Diese gelte es sicherzustellen und auszubauen.



Allgemeinmediziner Dr. Michael Gurr ist der Leiter der Abteilung Eistal der Ärztegemeinschaft Leiningerland. FOTO: STUDENSKI

Ein weiteres Ziel, das die Eisenberger Ärzte mit ihrem Zusammenschluss erreichen wollen, sei, den fachgruppenübergreifenden Dialog und die Zusammenarbeit der niedergelassenen Ärzte zu stärken. „Der Patient hat am meisten davon“, ist sich Mahler sicher. „Schließlich wird man selten nur von einem Arzt behandelt“. Um den Informationsfluss zwi-

schen den Ärzten zu verbessern, gibt es bereits seit einiger Zeit eine so genannte Patientenmappe.

„Diese Ziele versuchen wir niedergelassenen Ärzte trotz der negativen Grundstimmung gegen uns und der für uns wirtschaftlich problematischen Zeiten für die uns anvertraute Bevölkerung zu erreichen“, teilt Gurr mit. (zin)

## Donnersberg: Nicht genug Schnee für Loipe

**KIRCHHEIMBOLANDEN.** Auf dem Donnersberg kann zwar gerodelt werden, doch für Skifahrer ist die Schneedecke zu dünn. Der Ski-Club Donnersberg ist gleichwohl in den Startlöchern: „Sobald die Schneedecke ausreichend, das heißt etwa zehn Zentimeter dick ist, spüren wir“, teilt Hendrik Förster vom Ski-Club auf RHEINPFALZ-Nachfrage mit. Der dafür benötigte Schlitten ist einsatzbereit, die beiden vier und acht Kilometer langen Rundloipen wurden von Clubmitgliedern bereits abgeschlossen. Dabei seien auch Hinweisschilder teilweise neu aufgestellt, Gestrüpp entfernt und in die Loipe ragende Äste abgesägt worden, informierte Förster. (bti)

### KURZ GEFASST

#### EISENBERG

**MGV-Jahreshauptversammlung.** Die Jahreshauptversammlung des MGV Liederkranz findet morgen, Sonntag, 16.30 Uhr, im Sangerheim (Evangelisches Gemeindehaus) statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstands und Neuwahlen. (hsc)

**Konzert fällt aus.** Das Konzert des GMR am heutigen Samstag in Oberbach entfällt, da von beiden Musikerkreisen wegen Krankheit einige Mitwirkende ausfallen. (red)

**Taizé-Andacht.** Am heutigen Samstag findet um 16.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Matthäus eine Taizé-Andacht statt. Die Kirchheimer Ärztin Sabine Krinke berichtet über ihre Erfahrungen in Taizé sowie über ihre Arbeit in Kalkutta, Indien. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Firmkatechese statt. Eingeladen sind alle Interessierten. (hsc)

**Neuer Kurs beginnt.** Französisch für Anfänger, Mittwoch, 14. Januar, 18.30 bis 20 Uhr. Info: Vhs Eisenberg, Telefon 06351/407-411 (Frau Horst). (red)

#### RAMSEN

**Orientalischer Tanz.** Am 24. Januar findet in der Eistalhalle des TuS 05 Ramsen von 10 bis 15 Uhr der Workshop „Orientalischer Tanz für Anfänger“ statt. Anmeldung bei Edith Rödel unter Telefon 06351/43534. Im März beginnen wieder Kurse mit zehn Übungseinheiten: Montags von 10 bis 11.30 Uhr sowie donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr. (red)

#### KIRCHHEIMBOLANDEN

**Kreis-Neujahrsempfang.** Der Landrat des Donnersbergkreises Winfried Werner lädt für heute, Samstag, 10.30 Uhr, zum Neujahrsempfang in den großen Sitzungssaal des Kreishauses in Kirchheimbolanden. (red)

# Ramser Grundschüler bekommen Raum zum Essen

**RAMSEN:** Untergeschoss der Schule wird umgebaut – Neues Raumkonzept im Zuge des Einbaus einer neuen Heizung – Auch Werk- und Mehrzweckraum geplant

Seit mehreren Jahren bietet die Verbandsgemeinde Eisenberg an der Grundschule Ramsen eine Ganztagsbetreuung auf freiwilliger Basis an. Allerdings fehlt es der Schule an einem Raum, in dem zu Mittag gegessen werden kann (wir berichteten). Nun ist eine Lösung gefunden.

Dass die Kinder – so wie bis vor einigen Monaten – im Kindergarten zu Mittag essen, ist nicht mehr möglich: aus organisatorischen Gründen, wegen der Belegung im Kindergarten und weil die Zahl der Ganztagschüler auch in der Grundschule Ramsen ständig nach oben geht. Derzeit essen die Schüler im Bürgersaal des Gemeindehauses. Allerdings ist dies eine vorübergehende Lösung.

„Im Zusammenhang mit einem unbedingt notwendig gewordenen Umbau der Heizung für die Grundschule wurde jetzt ein Raumkonzept im Untergeschoss entwickelt, das eine Mittagessenversorgung direkt in der Grundschule ermöglicht“, erklärt Brauer beim Ortstermin mit der RHEINPFALZ. Die Heizung wurde

komplett erneuert. Brauer: „Die bisherige Gasheizung war so alt wie das Schulgebäude selbst, die Reparatur wäre sehr kostenintensiv gewesen, deshalb haben wir entschieden, eine Heizung nach neuestem technischen Stand einbauen zu lassen.“ 13.000 Euro hat die Heizanlage mit Brenntechnik gekostet, die im Oktober installiert wurde.

Das neue Gerät ist wesentlich kleiner und konnte in einem Raum mit einem bisher ungenutzten Kriechkeller untergebracht werden. Ein Spezialunternehmen habe eine Betonwand aufgetrennt, so dass der Kriechkeller von der Beschäftigungsgesellschaft des Donnersbergkreises ausgeräumt werden konnte. „Jetzt werden alle Ver- und Entsorgungsleitungen so verlegt, dass sie im neuen Heizraum untergebracht werden können. Dazu zählt auch die Technik der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grundschule“, erläutert Brauer.

Wenn dieser Schritt bewältigt sei, werde eine nicht tragende Zwischenwand entfernt, so dass ein großer

Raum mit rund 40 Quadratmetern entsteht, der dann als Speiseraum genutzt werden kann. Ein weiterer Raum im hinteren Bereich des Untergeschosses soll dann ebenfalls für die Schüler zur Verfügung stehen. „Auf 25 Quadratmetern entsteht dort ein Werk- und Mehrzweckraum“, teilt Brauer mit. Im Speiseraum soll auch eine kleine Schulküche eingerichtet werden, wo die Schüler selbst das Kochen erlernen können. Einen konkreten Zeitplan gibt es noch nicht. Das Essen für die Ramser Grundschüler wird auch in der Zukunft in der Schulküche der Grundschule Eisenberg frisch produziert und vom Hausmeister des Rathauses täglich nach Ramsen gebracht.

Die Arbeiten in der Grundschule sollen durch Eigenleistungen der Verbandsgemeinde und freiwillige Helfer erledigt werden, um die Kosten zu reduzieren. „Die nötigen Mittel werden wir im neuen Haushaltsplan für 2009 zur Verfügung stellen, der Ansatz wird bei 25.000 Euro liegen“, so Brauer. (jös)



Der Vorsitzende des Schulleiterbeirats Markus Rikart (links) und Bürgermeister Walter Brauer begutachten den ehemaligen Heizraum, der zum Speiseraum werden soll. FOTO: SCHIFFERSTEIN

### AUF EINEN BLICK

#### WOCHENENDTERMINE

Samstag, 10. Januar  
**Grünstadt: Allwetterbad:** Schwimmbad: 9-18 Uhr, Gemeinschaftssauna: 10-18 Uhr. - **SPD:** Treffen, Stadtbekleidung, Schillerplatz, 14 Uhr.  
**Eisenberg: Bücherei:** Pestalozzistraße 4, 10-12 Uhr. - **Arbeiterwohlfahrt:** Sekttempfang, Haus Isenburg, 15 Uhr.  
**Hertlingshausen: Pfälzerwald-Verein Carlsberg-Hertlingshausen:** Jahreshauptversammlung, TuS Vereins-

heim, 18 Uhr.  
**Obersülzen: Sportgelände am Sülzer Tor:** Christbaumweitwurf-Dorfmeisterschaft, 14.30 Uhr.  
**Wattenheim: Verschönerungsverein:** Treffen, Dreikönigswanderung, Schützshütte, 14 Uhr.

Sonntag, 11. Januar  
**Grünstadt: Stadtverwaltung und Siedlergemeinschaft:** Neujahrsempfang, Weinstraßencenter, 11 Uhr. - **Allwetterbad:** Schwimmbad: 9-18 Uhr, Gemeinschaftssauna: 10-18 Uhr.

**Bockenheim: Ortsgemeinde:** Neujahrsempfang, Emichsburggasse, 11 Uhr.  
**Carlsberg: Bücherei katholisches Gemeindehaus:** Linienstraße 12, 11.30-12 Uhr. - **Ortsgemeinde:** Neujahrsempfang, Bürgerhaus, 11 Uhr.  
**Eisenberg: Männergesangverein Liederkranz:** Jahreshauptversammlung, Evangelisches Gemeindehaus, 16.30 Uhr. - **Postwertzeichen-Sammlergruppe Eistal:** Tauschtage, Thomas-Morus-Haus, 10 Uhr.  
**Hettenthal: Katholische öffent-**

**liche Gemeindebücherei:** Pfarrgasse 1, 11-12 Uhr.  
**Kerzenheim: Vogelzuchtverein Eistal:** Vogelbörse, Mehrzweckhalle, 9-12 Uhr. - **Protestantische Kirchengemeinde:** Erbsensuppeessen, Wilhelm-Bernhard-Haus, 11.30 Uhr.  
**Mühlheim/Eis: Schlosskirche:** Orgelkonzert, 18 Uhr.  
**Neuleiningen: Ortsgemeinde:** Neujahrsempfang, Dorfgemeinschaftshaus, 14 Uhr.  
**Obersülzen: Ortsgemeinde:** Neujahrsumtrunk, Dorfgemeinschaftshaus, 11

Uhr.  
**Obrighem: Ortsgemeinde:** Neujahrsempfang, Rosengarten, 10.45 Uhr.  
**Quirnheim: Motorrad- und Technikmuseum Leiningerland:** Kleine Wust 11, 11-17 Uhr.  
**Ramsen: Bücherei:** Kolpingheim am Klosterhof 10-11 Uhr.  
**Tiefenthal: Ortsgemeinde:** Neujahrsempfang, Rathaus, 14 Uhr.  
**Wattenheim: Ortsgemeinde:** Neujahrsempfang, Gemeindefesthalle, 15 Uhr.

#### GLÜCKWÜNSCHE

Samstag, 10. Januar  
**Eisenberg:** Katharine Bohn, 87 Jahre. - Rudolf Lifke, 77 J.  
**Kerzenheim:** Hildegard Fritz, 73 Jahre. - Herta Lang, 84 J.  
**Lautersheim:** Elisabeth Walter, 77 J.  
 Sonntag, 11. Januar  
**Eisenberg:** Sultan Cimsit, 72 Jahre.  
**Kerzenheim:** Rosemarie Schlegel, 70 Jahre. - Hilde Buch, 74 J.  
**Lautersheim:** Wilhelm Knobloch, 80 J.  
**Obrighem:** Elisabetha Heß, 81 Jahre.